



Evotec AG, Dritter Quartalsbericht 2009

Für weitere Informationen:

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

I. Lagebericht für die ersten neun Monate 2009

Geschäftswachstum und Restrukturierung ebnen Weg für nachhaltige Unternehmensentwicklung

Aktuelle Highlights:

- **Starke operative Performance; wichtige Meilensteine erreicht**
- Umsatz: +16%; operatives Ergebnis: +6%
- **Umfangreicher Neuvertrag mit Boehringer Ingelheim (nach Ende der Berichtsperiode) und weitere neue Allianzen und Vertragsverlängerungen abgeschlossen**
- **Umsetzung des Restrukturierungsprogramms „Aktionsplan Evotec 2012- Fokus und Wachstum“ zeigt eindeutige Resultate**
- US-Standort geschlossen; Übernahme von RSIPL abgeschlossen
- **Phase-I-Studie mit EVT 103 gestartet; Start der Phase II mit EVT 101 Anfang 2010**
- **TecDAX-Wiederaufnahme im Oktober**
- **Jahresendprognose von > 40 Mio. Euro Umsatz und > 65 Mio. Euro Liquidität komfortabel bestätigt; Starke Liquidität von 64 Mio. Euro; Cashflow positives Q4 erwartet**

1. Operative Performance und Update zum Forschungsallianzgeschäft

Starke operative Performance (16% Umsatzwachstum und 6% Verbesserung des operativen Ergebnisses)

Evotec hat heute positive Ergebnisse für die ersten neun Monate 2009 bekannt gegeben. Der Umsatz ist um 16% auf 29,1 Mio. Euro gestiegen, die Bruttomarge blieb mit 38,3% weiter stark und der operative Verlust ging trotz einer Wertberichtigung von 6,6 Mio. Euro im ersten Quartal und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 4,7 Mio. Euro um 6% zurück, vor diesen Einmalaufwendungen sogar um 38%.

Umfangreicher Neuvertrag mit Boehringer Ingelheim abgeschlossen

In Erweiterung der bisher sehr erfolgreichen Zusammenarbeit hat **Boehringer Ingelheim** am 9. November 2009 (nach Ende der Berichtsperiode) eine neue über mindestens 4 Jahre andauernde Vereinbarung in der Wirkstoffforschung mit Evotec unterzeichnet. Beide Unternehmen wollen gemeinsam in innovativen Programmen neuartige Therapeutika entwickeln. Dabei wird zunächst ein Schwerpunkt auf Targets gelegt, die zur Behandlung von **Krebs**erkrankungen von Bedeutung sind. Evotec wird im Vergleich zum ursprünglichen Vertrag eine erhöhte Forschungsvergütung erhalten sowie Zahlungen für das Erreichen präklinischer Meilensteine. Darüber hinaus birgt der Vertrag für Evotec beträchtliches langfristiges Potenzial über Erfolgszahlungen bei Erreichen von Meilensteinen während der klinischen Entwicklung sowie über Umsatzbeteiligungen.

Weitere neue Allianzen und Vertragsverlängerungen mit strategischen Partnern unterzeichnet

Im Oktober 2009 (nach Ende der Berichtsperiode) hat Evotec auch eine zweite wichtige Kooperation mit einem weiteren strategischen Partner verlängert und mit **Ono Pharmaceutical** ein neues Forschungsprojekt für ein Ionenkanal-Target begonnen. Ono wird Zugriff auf Evotecs Wirkstoffforschungsplattform und -expertise im Bereich der Ionenkanäle erhalten. Im Gegenzug erhält Evotec Vergütungen für den Forschungsaufwand sowie potenziell Meilensteinzahlungen.

Eine neue Forschungsvereinbarung wurde im September mit **Biogen Idec**, einem führenden amerikanischen biopharmazeutischen Unternehmen, unterzeichnet. Evotec wird ihre umfangreichen Screening-Technologien, ihre qualitativ hochwertige Substanzbibliothek sowie ihre Expertise in der Proteinherstellung und Assayentwicklung anwenden, um erstklassige Treffermoleküle für Biogen Idec als Grundlage für die Entwicklung neuartiger Therapeutika zu identifizieren.

Diese wichtigen Vertragserweiterungen sind eine eindeutige Bestätigung für den Mehrwert, den Evotec für ihre Partner in der Wirkstoffforschung generiert.

Im Juli 2009 hat Evotec zudem neue Kooperationen oder Vertragsverlängerungen mit Cubist Pharmaceuticals, Alios Biopharma und der Ferrer Grupo bekannt gegeben.

Erfolge in Kundenprogrammen – wichtige Meilensteine erreicht

Das Unternehmen macht auch weiterhin hervorragende Fortschritte in seinen Forschungsk Kooperationen. Im Juli gab Evotec das Erreichen eines Forschungsmeilensteins in ihrer Kooperation mit **Boehringer Ingelheim** für die Identifizierung und Auswahl eines Wirkstoffkandidaten für die präklinische Entwicklung bekannt. Ein zweiter Meilenstein wurde im Oktober (nach Ende der Berichtsperiode) für die Auswahl einer Substanz für präklinische Entwicklungsstudien im Rahmen eines Programms zur Behandlung von kardiometabolischen Erkrankungen erreicht. Das Erreichen beider Meilensteine führt insgesamt zu Zahlungen von 4,0 Mio. Euro an Evotec. Darüber hinaus erzielte Evotec einen Meilenstein mit **Cardioxyl Pharmaceuticals**. Das Unternehmen hat es geschafft, ihre am weitesten fortgeschrittene Substanz CXL-1020 zur Behandlung von akuter Herzinsuffizienz erfolgreich in die klinische Entwicklung zu bringen. Die Substanz wurde im Rahmen einer dreijährigen Medizinalchemie-Kooperation mit Evotec identifiziert.

2. Akquisitionen

Übernahme der indischen RSIPL zum Ausbau der globalen Führungsposition bei Wirkstoffforschungs- und frühen Entwicklungsdienstleistungen erfolgreich abgeschlossen

Am 6. August 2009 gab Evotec die Akquisition einer Mehrheitsbeteiligung an dem indischen Unternehmen Research Support International Private Limited (RSIPL) für einen Gesamtkaufpreis von 2,4 Mio. Euro bekannt. Diese Übernahme ist ein wichtiger Meilenstein in der im „Aktionsplan Evotec 2012 - Fokus und Wachstum“ angekündigten Strategie des Unternehmens, sich zum global führenden Partner der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie zu entwickeln. Durch die Transaktion ergänzt Evotec ihre weltweit führende Forschungsplattform um eine Wirkstoffforschungseinheit und Kapazitäten am kosteneffizienten Standort in Indien. Die Übernahme wurde am 31. August 2009 erfolgreich abgeschlossen und RSIPL wird nun als Evotec (India) Ltd. vollständig in die Unternehmensgruppe integriert.

3. Update zum Aktionsplan Evotec 2012 und den Kosteneinsparungen

Umsetzung des Restrukturierungsprogramms zeigt erste Resultate

Basierend auf dem „Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“ hat Evotec seit März 2009 deutliche Kostensenkungsmaßnahmen vorgenommen (siehe Pressemitteilungen vom 27. März und 5. Mai 2009). Diese Maßnahmen schlagen sich in den Ergebnissen des dritten Quartals

eindeutig nieder. Die F+E-Aufwendungen sind gegenüber der Vorjahresperiode um 66% und die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 13% zurückgegangen. Dies resultierte in einer Verbesserung des operativen Ergebnisses um 54%.

US-Betrieb der Renovis, Inc. planmäßig eingestellt; Einstellung der Börsennotierung von Evotec ADSs an der NASDAQ initiiert; Wiederaufnahme in den TecDAX im Oktober

Um Synergien innerhalb ihrer Forschungs- und Entwicklungs-Infrastruktur zu realisieren, hat Evotec im Mai 2009 entschieden, ihre operative Geschäftstätigkeit in Europa zu konzentrieren. Folglich wurde die Geschäftstätigkeit der amerikanischen Tochtergesellschaft Renovis, Inc. in South San Francisco nun komplett eingestellt.

Um ihre Geschäftsaktivitäten noch weiter zu rationalisieren und die Liquidität der Evotec-Aktie auf eine Handelsplattform zu konzentrieren, hat Evotec nun entschieden, die Börsennotierung am NASDAQ Global Market aufzugeben und alles für eine spätere Aufhebung der SEC-Registrierung vorzubereiten. Evotec folgt damit dem Anlegertrend und vermindert gleichzeitig die Komplexität ihrer Kapitalmarktpräsenz sowie damit einhergehende Kosten. Evotecs vor Kurzem erfolgte Wiederaufnahme in den deutschen Technologie-Index TecDAX steigert die Aufmerksamkeit für die Evotec-Aktie und sollte daher die Liquidität für Evotecs Aktionäre erhöhen.

Dr. Goodman wird zum 1. Februar 2010 sein Amt als Aufsichtsratsmitglied von Evotec niederlegen

Im Einklang mit der oben beschriebenen Entwicklung und Evotecs reduziertem Fokus auf eigene Wirkstoffentwicklung hat Dr. Corey Goodman, ehemaliger CEO von Renovis, entschieden, zum 1. Februar 2010 aus Evotecs Aufsichtsrat auszuscheiden.

4. Status der klinischen Programme und Verpartnerung von Projekten

Roche-Kooperation: Phase-I-Studie mit EVT 103 gestartet; Start der Phase II mit EVT 101 Anfang 2010

Im September hat Evotec die erste Phase-I-Studie mit EVT 103 planmäßig gestartet, um die Sicherheit, die Verträglichkeit sowie das pharmakokinetische Profil des Wirkstoffs nach oraler Verabreichung von Einzel- und Mehrfachdosierungen zu bewerten. Die Daten dieser Studie werden erwartungsgemäß Anfang 2010 berichtet. EVT 103 ist eine Nachfolgesubstanz von EVT 101. Beide Mitglieder der EVT-100-Substanzfamilie sollen in Kooperation mit Roche in der Indikation „behandlungsresistente Depressionen“ (TRD) entwickelt werden. Vorbereitungen für die Phase-II-TRD-Studie mit EVT 101 laufen. Aufgrund des neuesten Feedbacks der FDA hinsichtlich der Überwachung von Toxikologie und Sicherheitsaspekten und eines komplexeren und

umfangreicheren Studiendesigns erwartet Evotec jedoch, dass die Studie erst Anfang 2010 und nicht bereits 2009 beginnen wird.

Im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss der ersten Phase-I-Studie mit EVT 401, ein neuer Entwicklungskandidat zur oralen Behandlung von entzündlichen Erkrankungen, beschäftigt sich Evotec aktuell mit der Optimierung der oralen Arzneiform und der Herstellung von Material für spätere klinische Studien.

5. Finanzprognose

Starke Liquidität von 64 Mio. Euro, Cashflow-positives Q4 erwartet, Jahresendprognose von > 40 Mio. Euro Umsatz und einer komfortablen Liquiditätsposition von > 65 Mio. Euro bestätigt

Das Unternehmen bestätigt alle am 27. März veröffentlichten und am 7. August aktualisierten Finanzprognosen für das Geschäftsjahr 2009. Im Rahmen ihrer Berichterstattung zum zweiten Quartal hatte Evotec ihre Umsatzerwartung für 2009 auf über 40 Mio. Euro (zuvor über 35 Mio. Euro) angehoben. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und die Vertriebs- und Verwaltungskosten werden erwartungsgemäß deutlich gegenüber Vorjahr zurückgehen. Daher sollte sich das operative Ergebnis der Evotec-Gruppe vor Wertberichtigungen für das Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zu 2008 deutlich verbessern.

Evotecs Liquidität einschließlich Barmittel, Wertpapiere und „Auction Rate Securities“ betrug Ende September 2009 64,0 Mio. Euro. Aufgrund starker Umsatzbeiträge, einschließlich einer Meilensteinzahlung in Höhe von 2,5 Mio. Euro von Boehringer Ingelheim, erwartet Evotec im vierten Quartal 2009 einen positiven Cashflow. Auf dieser Basis bleibt Evotec zuversichtlich, bei gegenüber Ende 2008 unveränderten Wechselkursen ihre Liquiditätsprognose von mehr als 65 Mio. Euro zum Jahresende einzuhalten – eine starke Basis für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

A. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Umsatz

Evotecs **Umsatz** in den ersten neun Monaten 2009 betrug 29,1 Mio. Euro und lag damit um 16% höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (2008: 25,2 Mio. Euro). Diese Performance lag im Wesentlichen an guten, kontinuierlichen Umsätzen aus Evotecs Geschäft mit Forschungsallianzen, einer anteiligen Abschlagszahlung von Roche für die EVT-100-Produktfamilie (2,0 Mio. Euro) sowie einer Lizenzzahlung von Roche und einer Umsatzbeteiligung von DeveloGen in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. Euro im zweiten Quartal. Die Umsätze im dritten Quartal in Höhe von 10,4 Mio. Euro lagen etwa auf Vorjahresniveau (2008: 10,7 Mio. Euro). Beide Perioden beinhalteten eine Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim (2009: 1,5 Mio. Euro, 2008: 2,5 Mio. Euro).

Hinsichtlich der geographischen Verteilung wurden 47% von Evotecs Umsätzen in Europa, 40% in den USA und 13% in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dies vergleicht sich mit jeweils 41%, 46% und 13% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der höhere Beitrag europäischer Umsätze zu den Umsätzen der Gruppe resultiert hauptsächlich aus der Abschlagszahlung, der Lizenzzahlung und der Umsatzbeteiligung von Roche bzw. DeveloGen.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2009 auf 18,0 Mio. Euro (2008: 15,6 Mio. Euro). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 38,3% (2008: 38,0%). Ein hoher Anteil an erfolgsbasierter Vergütung sowie günstige Wechselkurseffekte gegenüber dem Vorjahr, insbesondere die Schwäche des Britischen Pfunds gegenüber dem Euro und dem US-Dollar, haben zu dieser starken Bruttomarge beigetragen.

Zukünftige Bruttomargen können weiterhin schwanken und hängen maßgeblich vom Erreichen möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen ab, wie ausführlich in Evotecs Geschäftsbericht 2008 erläutert.

Die **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** (F+E-Aufwendungen) verringerten sich in den ersten neun Monaten 2009 um 38% auf 19,5 Mio. Euro (2008: 31,4 Mio. Euro). Der Rückgang der F+E-Aufwendungen ist hauptsächlich auf drei Dinge zurückzuführen:

1. Evotecs Fokus auf Kernprogramme und die Senkung der Aufwendungen für frühe Forschungsaktivitäten infolge der Implementierung des „Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“,
2. Die Finanzierung der klinischen Studien mit EVT 101 und EVT 103 durch Roche; die dafür anfallenden Kosten werden seit Beginn der

Erstattung durch Roche unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen,

3. Im ersten Quartal des Vorjahres war eine Meilensteinzahlung von Evotec an Roche für den Start von klinischen Phase-II-Studien mit EVT 302 (3 Mio. Euro) enthalten.

Die starken Auswirkungen von Evotecs Restrukturierungsmaßnahmen kommen deutlich erst in den Ergebnissen des dritten Quartals zum Ausdruck. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gingen in diesem Zeitraum um 66% auf 3,2 Mio. Euro (2008: 9,5 Mio. Euro) zurück.

Im dritten Quartal 2009 gingen die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** aufgrund der seit Ende März 2009 implementierten Kosteneinsparungsmaßnahmen deutlich um 13% zurück (2009: 4,1 Mio. Euro, 2008: 4,8 Mio. Euro). Die Vertriebs- und Verwaltungskosten der ersten neun Monate 2009 beliefen sich etwa auf Vorjahresniveau (+2%; 2009: 13,1 Mio. Euro, 2008: 12,8 Mio. Euro). Der positive Effekt des dritten Quartals wurde in den Neunmonatszahlen teilweise kompensiert, da die Vertriebs- und Verwaltungskosten im Vorjahr aufgrund der Auflösung bestimmter Rückstellungen besonders niedrig waren. Die Auswirkungen von Evotecs Restrukturierung auf die Vertriebs- und Verwaltungskosten werden sich in vollem Umfang erst in Evotecs Finanzzahlen ab dem Jahr 2010 niederschlagen.

Die **Restrukturierungskosten** für die oben erwähnten Kosteneinsparungsmaßnahmen wurden nun nahezu vollständig erfasst. Die ersten neun Monate 2009 beinhalteten Restrukturierungskosten in Höhe von 4,7 Mio. Euro.

Evotec hatte im ersten Quartal 2009 aufgrund der Verzögerung ihres VR1- (Vanilloid Rezeptor1)-Programms in der Kooperation mit Pfizer **Wertberichtigungen** in Höhe von 6,6 Mio. Euro zu verzeichnen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** ergaben sich vor allem aus der Erstattung der Kosten für die klinischen Programme mit EVT 101 und EVT 103 durch Roche. Darüber hinaus beinhalten sie vor allem die Untervermietung von Räumlichkeiten sowie der Bereitstellung von administrativen Dienstleistungen an PerkinElmer Cellular Technologies.

Ergebnis

Trotz der oben erwähnten Wertberichtigung aus dem ersten Quartal in Höhe von 6,6 Mio. Euro und Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 4,7 Mio. Euro, ging Evotecs **operativer Verlust** für die ersten neun Monate 2009 um 6% auf 32,9 Mio. Euro (2008: 35,2 Mio. Euro) zurück. Der operative Verlust vor diesen Einmalaufwendungen verbesserte sich um 38% auf 21,6 Mio. Euro (2008: 35,1 Mio. Euro) und der operative Verlust für das dritte Quartal um 54% auf 3,8 Mio. Euro (2008: 8,3 Mio. Euro).

Dieser deutliche Rückgang des operativen Verlustes ist das Ergebnis der starken Umsatzperformance von Evotec und der signifikanten Einsparungen operativer Kosten infolge der Implementierung des „Aktionsplan Evotec 2012 – Fokus und Wachstum“.

Trotz des Rückgangs des operativen Verlustes stieg der **Periodenfehlbetrag** aufgrund einer Reihe von Einmaleffekten in beiden Jahren auf 34,1 Mio. Euro (2008: 29,0 Mio. Euro). Das Ergebnis des Vorjahres beinhaltet zwei positive Effekte: sonstige Erträge aus Finanzanlagen (4,6 Mio. Euro) aus dem Verkauf von Direvo-Wandelschuldverschreibungen an Bayer HealthCare sowie deutlich höhere Zinserträge (2008: 2,3 Mio. Euro; 2009: 0,4 Mio. Euro). Im Jahr 2009 wurde der Periodenfehlbetrag durch zwei nicht liquiditätswirksame Effekte hingegen negativ beeinträchtigt: die Bewertung der Put-Option für „Auction Rate Securities“ (0,9 Mio. Euro) sowie einen Fremdwährungsverlust in Höhe von 1,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2009 infolge der Rückzahlung von Aktienkapital aus der Beteiligung an Evotec (UK) Ltd., das zuvor im Eigenkapital verbucht war und in die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens umgegliedert wurde.

Der **Periodenfehlbetrag pro Aktie** betrug in den ersten neun Monaten 2009 0,32 Euro (2008: 0,32 Euro). Trotz des gestiegenen Periodenfehlbetrags war der Periodenfehlbetrag pro Aktie auf Vorjahresniveau. Dies lag an der Ausgabe neuer Aktien an die Renovis-Aktionäre im Mai 2008.

2. Finanzlage

Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2009 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Mit -23,6 Mio. Euro war der Verbrauch jedoch weiter hoch, was auf die hohe Kostenbasis des Unternehmens (Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten) am Jahresanfang und verschiedene einmalige Mitarbeiter-Abfindungszahlungen zurückzuführen ist.

Die Position der Konzernkapitalflussrechnung „Anpassung des Nettoergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ beinhaltet 2009 eine Wertberichtigung (6,6 Mio. Euro), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (0,3 Mio. Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (3,0 Mio. Euro), den Fremdwährungsverlust hauptsächlich infolge der Rückzahlung von Aktienkapital aus der Beteiligung an Evotec (UK) Ltd. (1,6 Mio. Euro) und die Bewertung der Put-Option für „Auction Rate Securities“ (0,9 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug 2,5 Mio. Euro. Er resultierte vor allem aus dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, was insgesamt zu einer Barmittelerhöhung von 5,5 Mio. Euro führte. Die Investitionen betragen 1,6 Mio. Euro. Die Positionen Erwerb von Tochterunternehmen (1,9 Mio. Euro), Erwerb von immateriellen Vermögenswerten (0,1 Mio. Euro) und erworbenes Barvermögen (0,2 Mio. Euro) sind auf die Übernahmen der indischen RSIPL und des Zebrafisch-Geschäfts von Summit zurückzuführen. Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen (0,3 Mio. Euro) resultierten im Wesentlichen aus der Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit in den USA. Erlöse aus der Veräußerung von Finanzanlagen (0,2 Mio. Euro) resultierten aus einer Kaufpreisanpassung im Zusammenhang mit dem Verkauf von Wandelschuldverschreibungen von Direvo.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug -2,5 Mio. Euro und umfasste vorwiegend Darlehensrückzahlungen.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Bargeld (31,1 Mio. Euro), kurzfristige Wertpapiere (24,1 Mio. Euro) sowie „Auction Rate Securities“¹ (8,8 Mio. Euro) umfasst, betrug Ende September 2009 64,0 Mio. Euro (Ende Dezember 2008: 92,4 Mio. Euro). Während der ersten neun Monate 2009 hat Evotec Bankkredite in Höhe von 2,5 Mio. Euro zurückgezahlt. Dank hoher Umsatzbeiträge, einschließlich der Meilensteinzahlung in Höhe von 2,5 Mio. Euro von Boehringer Ingelheim, geht Evotec davon aus, im vierten Quartal 2009 einen positiven Cashflow zu erzielen. Auf dieser Basis bleibt Evotec zuversichtlich, bei gegenüber Ende 2008 unveränderten Wechselkursen ihre Liquiditätsprognose von mehr als 65 Mio. Euro zum Jahresende 2009 einzuhalten.

3. Vermögenslage

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2009 betragen 7,0 Mio. Euro. Der Anstieg resultierte aus den angefallenen Aufwendungen für die EVT-100-Serie, die von Roche jeweils nach Quartalsende erstattet werden, und außergewöhnlich niedrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am Jahresende 2008 aufgrund von beträchtlichen Zahlungen von Kunden vor Fälligkeitstermin. Die immateriellen Vermögenswerte betragen 40,8 Mio. Euro. Sie sind im ersten Quartal 2009 infolge der Wertberichtigung in Höhe von 6,6 Mio. Euro zurückgegangen. Diese Wertberichtigung basierte auf der Verzögerung in der Entwicklung des VR1-Programms bei Pfizer. Die Rechnungsabgrenzungen betragen 6,7 Mio. Euro. Sie sind hauptsächlich im ersten Quartal aufgrund der Abschlagszahlung von Roche in Zusammenhang mit der Kooperation zur Entwicklung der EVT-100-Produktfamilie angestiegen.

¹ Weitere Erläuterungen der „Auction Rate Securities“ sind in der Erläuterung 9 des konsolidierten Zwischenabschlusses zu finden.

Weitere wesentliche Veränderungen in der Vermögenslage während der ersten neun Monate 2009 werden im Anhang zum ungeprüften, konsolidierten Zwischenabschluss beschrieben.

Evotecs Kapitalausstattung hat sich gegenüber Ende 2008 nicht verändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien betrug zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts 108.838.715.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. September 2009 war mit 78% weiterhin hoch (31. Dezember 2008: 82%).

4. Personal und Management

Mitarbeiter

Ende September 2009 waren in der Evotec-Gruppe 497 Mitarbeiter beschäftigt und damit 80 Mitarbeiter mehr als Ende September 2008 (417 Mitarbeiter). Dieser Anstieg beruht auf den Akquisitionen von RS IPL im August und des Zebrafisch-Geschäfts im Mai, wobei 154 bzw. 16 Mitarbeiter übernommen worden sind.

Dieser strategische Ausbau des Forschungsallianzgeschäfts wurde durch die Maßnahmen zur Kostenreduzierung in anderen Bereichen von Evotecs Geschäft zum Teil kompensiert (siehe Pressemitteilungen vom 27. März und 5. Mai 2009). Durch diese Maßnahmen wurden etwa 90 Stellen abgebaut. Es wird erwartet, dass Evotecs Belegschaft Ende 2009 weiterhin etwa 500 Mitarbeiter umfassen wird.

Aktienoptionsplan

Im ersten Quartal 2009 wurden 400.000 Aktienoptionen an Dr. Werner Lanthaler, den Vorstandsvorsitzenden von Evotec, und im zweiten Quartal 621.450 Aktienoptionen an Evotec-Mitarbeiter ausgegeben. Im dritten Quartal wurden keine Aktienoptionen ausgegeben und während der ersten neun Monate wurden keine Optionen ausgeübt. Per 30. September 2009 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 4.370.093 (ca. 4% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst. In den ersten neun Monaten 2009 behielten 165.321 Aktienoptionen von ausgeschiedenen Mitarbeitern des Unternehmens nach Beendigung ihres jeweiligen Arbeitsverhältnisses ihre Gültigkeit. Diese Optionen wurden bilanziell als beschleunigte Ausübung erfasst.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec die den Renovis-Mitarbeitern gewährten Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen durch Aktien ersetzt und an ein Treuhandkonto ausgegeben. Von diesen Aktien wurden 493.180 in den ersten neun Monaten 2009 aus dem Treuhandkonto freigegeben. 1.860.736 Evotec-Aktien befanden sich Ende September noch auf diesem Treuhandkonto. Bislang behielten 59.444 Aktien aus diesem Treuhandkonto ihre Gültigkeit,

obwohl sie Mitarbeitern bzw. Beratern zustehen, deren Vertragsverhältnis beendet wurde. Dieses wurde bilanziell als beschleunigte Ausübung erfasst.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Dr. Werner Lanthaler	383.964	400.000
Dr. Klaus Maleck	0	150.000
Dr. Mario Polywka	60.000	355.000
Aufsichtsrat		
Dr. Flemming Ørnskov	4.489	0
Dr. Hubert Birner	18.478	0
Dr. Peter Fellner	11.508	0
Dr. Corey Goodman	450.460*	433.966**
Mary Tanner	58.973	0
Dr. Walter Wenninger	0	0

30. September 2009

* entspricht den ADRs hinterlegten Stammaktien

** entspricht den hinterlegten Stammaktien für ADR-basierte Vergütung

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 30. September 2009 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

B. Chancen- und Risikobericht

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2008 genannten Chancen und Risiken bestehen größtenteils unverändert fort. Folgende Veränderungen sind seither eingetreten: die Verzögerung im VR1-Programm mit Pfizer, die eine Wertberichtigung im ersten Quartal ausgelöst hat, und die Verzögerung im EVT-101-Programm mit Roche sowie das Scheitern von EVT 302 als Hilfsmittel für die Raucherentwöhnung. Durch diese Entwicklungen werden Evotecs Chancen, neue Wirkstoffe in Partnerschaften einzubringen und/oder in den Markt einzuführen, verringert oder zeitlich verzögert. Zudem hat das Unternehmen erhöhte Erwartungen geäußert hinsichtlich seiner Finanzkraft und geht nun davon aus, dass seine liquiden Mittel ausreichen werden, um das Geschäft nachhaltig zu entwickeln. Zuvor war Evotec davon ausgegangen, dass ihre Liquidität nur bis Ende 2010 ausreichen wird.

C. Wichtige Ereignisse nach Ende der ersten neun Monate 2009

Boehringer Ingelheim hat am 9. November 2009 eine neue 4-Jahresvereinbarung in der Wirkstoffforschung mit Evotec unterzeichnet. Beide

Unternehmen wollen gemeinsam in innovativen, auf bestimmte Erkrankungen fokussierten Programmen neuartige Therapeutika entwickeln. Dabei wird zunächst ein Schwerpunkt auf Targets gelegt, die zur Behandlung von Krebserkrankungen von Bedeutung sind.

Im Oktober hat Evotec auch eine zweite wichtige Kooperation mit einem weiteren strategischen Partner verlängert und in dem Rahmen ein neues Forschungsprojekt für ein Ionenkanal-Target mit *Ono Pharmaceutical* begonnen.

D. Ausblick

Finanzprognose für 2009 bestätigt

Evotec bestätigt ihre am 27. März veröffentlichte und am 7. August aktualisierte Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2009.

Im Rahmen ihrer Berichterstattung zum zweiten Quartal hatte Evotec ihre Umsatzerwartung für 2009 auf über 40 Mio. Euro (zuvor über 35 Mio. Euro) angehoben. Die Umsatzannahmen beruhen auf dem aktuellen Auftragseingang, absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden erwartungsgemäß deutlich gegenüber Vorjahr zurückgehen, da das Unternehmen die Investitionen in seine Pipeline auf die wichtigsten Wertetreiber konzentrieren wird. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sollen aufgrund von Kostensenkungen in allen Unternehmensbereichen zurückgehen. Daher soll sich das operative Ergebnis der Evotec-Gruppe vor Wertberichtigungen für das Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zu 2008 deutlich verbessern. Auf Basis der oben beschriebenen Finanzziele und gegenüber Ende 2008 unveränderten Wechselkursen ist Evotec zuversichtlich, ihre Liquiditätsprognose von mehr als 65 Mio. Euro zum Jahresende 2009 einzuhalten – eine starke Basis für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2008 und 2009 sind nicht vollständig vergleichbar. Der größte Unterschied resultiert aus den Akquisitionen von Renovis, Inc. am 2. Mai 2008 und von Research Support International Private Limited am 31. August 2009.

Daher sind im Jahr 2009 die operativen Ergebnisse von Renovis vom 01. Januar 2009 bis 30. September 2009 in der konsolidierten Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2009 enthalten, während Beiträge von Renovis im Vergleichszeitraums des Vorjahres nur für fünf Monate, Mai bis September 2008, enthalten sind.

Zudem sind die operativen Ergebnisse von RSIPL vom 1. bis 30. September 2009 in der konsolidierten Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2009 enthalten und die sowie das Vermögen und die Verbindlichkeiten von RSIPL per 30. September 2009 in der konsolidierten Zwischenbilanz enthalten.

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien und
Angaben pro Aktie

	Januar bis September		Juli bis September	
	2009	2008	2009	2008
– Umsatzerlöse	29.135	25.173	10.396	10.658
– Herstellkosten der Produktverkäufe	17.985	15.596	6.301	4.732
Rohertrag	11.150	9.577	4.095	5.926
Betriebliche Aufwendungen:				
– Forschungs- und Entwicklungskosten	19.501	31.446	3.208	9.499
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	13.136	12.830	4.123	4.765
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	294	476	113	79
– Restrukturierungsaufwendungen	4.654	132	518	2
– Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	6.630	0	0	0
– Sonstige betriebliche Erträge	-3.485	-1.868	-2.757	-791
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.352	1.751	2.705	677
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	44.082	44.767	7.910	14.231
Betriebsverlust	-32.932	-35.190	-3.815	-8.305
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen:				
– Zinserträge	435	2.294	73	754
– Zinsaufwendungen	-347	-614	-93	-128
– Anteiliger Gewinn (Verlust) von Beteiligungsunternehmen	540	-187	571	-73
– Sonstige Aufwendungen aus Finanzanlagen	-892	0	-107	0
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	167	5.080	0	4.607
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-938	834	-107	391
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen	0	-6	0	0
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	79	49	20	19
Nichtbetriebliches Ergebnis	-956	7.450	357	5.570
Verlust vor Steuern	-33.888	-27.740	-3.458	-2.735
– Steuerertrag (-aufwand)	-129	-482	29	-139
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-54	-736	-226	-232
Jahresfehlbetrag	-34.071	-28.958	-3.655	-3.106
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	106.775.495	91.118.012	106.935.167	105.818.799
Jahresüberschuss (-fehlbetrag) pro Aktie	-0,32	-0,32	-0,03	-0,03

Konsolidiertes übriges Zwischen-Ergebnis
Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR				
	Januar bis September		Juli bis September	
	2009	2008	2009	2008
Jahresfehlbetrag	-34.071	-28.958	-3.655	-3.106
Übriges Ergebnis				
Fremdwährungsumrechnung	3.178	-2.405	-3.444	4.544
Neubewertung von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	867	-325	80	-325
Übriges Ergebnis der Periode	4.045	-2.730	-3.364	4.219
Übriges Ergebnis, gesamt	-30.026	-31.688	-7.019	1.113

Konsolidierte Zwischenbilanzen Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30. Sept. 2009	31. Dez. 2008
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte		
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.065	55.064
– Wertpapiere	24.079	29.034
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.982	2.531
– Vorräte	2.256	2.139
– Kurzfristige Steuerforderungen	501	1.373
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	706	951
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	2.717	1.986
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	68.306	93.078
Langfristige Vermögenswerte		
– Beteiligungen	10	10
– Beteiligungen nach der Equity-Methode bilanziert	0	417
– Sachanlagevermögen	19.009	18.468
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	40.756	47.167
– Firmenwerte	16.008	13.288
– Auction Rate Securities	8.832	8.303
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.754	2.169
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	86.369	89.822
Bilanzsumme	154.675	182.900
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	1.633	2.579
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	269	356
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.549	6.371
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	820	820
– Erhaltene Anzahlungen	218	275
– Rückstellungen	5.709	6.859
– Rechnungsabgrenzungen	6.742	1.238
– Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	90	1.719
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	568	609
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	262	1.000
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	22.860	21.826
Langfristige Verbindlichkeiten		
– Langfristiger Kredit	7.428	8.047
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	155	346
– Latente Steuern	1.665	1.463

– Rechnungsabgrenzungen	407	580
– Rückstellungen	783	779
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	10.438	11.215
Eigenkapital		
– Gezeichnetes Kapital	108.839	108.839
– Kapitalrücklage	647.971	647.163
– Rücklage	-28.717	-32.762
– Bilanzverlust	-607.452	-573.381
– Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	120.641	149.859
– Ausgleichsposten Anteile Dritter	736	0
Eigenkapital, gesamt	121.377	149.859
Bilanzsumme	154.675	182.900

Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	Januar bis September	
	2009	2008
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
– Jahresfehlbetrag	-34.071	-28.958
– Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	13.570	439
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-3.126	-4.131
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.627	-32.650
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
– Akquisitionskosten	0	-2.191
– Erwerb von Wertpapieren	-14.431	-21.614
– Erwerb von Tochterunternehmen	-1.892	-66
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-1.564	-2.499
– Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-126	0
– Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Unternehmenskäufen	157	10.706
– Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	317	0
– Erlös aus Veräußerung der aufzugebenden Geschäftsbereiche	0	1.980
– Erlös aus Veräußerung von Finanzanlagen	167	0
– Erlös aus Veräußerung kurzfristiger Vermögenswerte	19.914	48.934
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	2.542	35.250
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
– Transaktionskosten	0	-2.581
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	5	0
– Kauf von eigenen Aktien	-44	0
– Tilgung von Bankkrediten	-2.449	-1.320
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.488	-3.901
Nettoerhöhung (-verminderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-23.573	-1.301
– Fremdwährungsdifferenz	-426	-1.173
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	55.064	37.991
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. September	31.065	35.517

Konsolidierter Zwischeneigenkapitalpiegel Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	<u>Gezeichnetes Kapital</u>		<u>Rücklagen</u>				Bilanz- verlust	Eigenkapital zurechenbar den Aktio- nären der Evotec AG	Ausgleichs- posten Anteile Dritter	Eigen- kapital gesamt
	Anteile	Betrag	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnung	Neu- bewer- tungs- rücklage				
Stand zum										
01. Januar 2008	73.868.447	73.868	627.676	-99	-42.827	7.029	-495.094	170.553	0	170.553
Kapitalerhöhung	34.970.268	34.971	17.804	0	0	0	0	52.775	0	52.775
Aktienoptionsplan	0	0	909	0	0	0	0	909	0	909
Abtretung eigener Anteile	0	0	0	99	0	0	0	99	0	99
Übriges Ergebnis, gesamt	0	0	0	0	-2.405	-325	-28.958	-31.688	0	-31.688
Stand zum										
30. September 2008	108.838.715	108.839	646.389	0	-45.232	6.704	-524.052	192.648	0	192.648
Stand zum										
01. Januar 2009	108.838.715	108.839	647.163	0	-38.835	6.073	-573.381	149.859	0	149.859
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	0	808	0	0	0	0	808	0	808
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-44	0	0	0	-44	0	-44
Abtretung eigener Anteile	0	0	0	44	0	0	0	44	0	44
Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	736	736
Übriges Ergebnis, gesamt	0	0	0	0	3.178	867	-34.071	-30.026	0	-30.026
Stand zum										
30. September 2009	108.838.715	108.839	647.971	0	-35.657	6.940	-607.452	120.641	736	121.377

Erläuterungen zum ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschluss

1. Darstellungsgrundsätze

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2008 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2008 gelesen werden.

Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. Grundsätze der Konsolidierung

Die Grundlage der Konsolidierung hat sich geändert. Evotec hat mit Wirkung vom 31. August 2009 70% der Anteile der Research Support International Private Limited, India (RSIPL) erworben, inklusive eines Anteils der RSIPL an der Evotec-RSIL in Höhe von 51%. Ab diesem Zeitpunkt wurde die RSIPL sowie Evotec-RSIL voll konsolidiert. Bis zum August 31, 2009 wurde Evotec-RSIL nach der Equity Methode bilanziert. Mit Wirkung zum 30. April 2009 erwarb Evotec 100% der Anteile an Summit Asia Pte Limited, Singapur, welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurden. Per 2. Mai 2008 hat Evotec 100% der Anteile an Renovis, Inc. erworben und von diesem Datum an die Gesellschaft voll konsolidiert. Daher sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2008 und 2009 nicht vollständig vergleichbar.

3. Verwendung von Annahmen

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten neun Monate des Jahres 2009 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 verwendet wurden.

4. Akquisitionen

Evotec hat 70% der Anteile der Research Support International Private Limited, Thane, India (RSIPL) erworben, inklusive eines Anteils der RSIPL an der Evotec-RSIL Limited, India (Evotec-RSIL) in Höhe von 51%. RSIPL ist ein Anbieter von Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen. Die Akquisition wurde zum 31. August 2009 wirksam. Der Kaufpreis betrug T€

2.373 und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out), welche auf Basis von erwarteten zukünftigen Umsätzen ermittelt wurde.

Das Unternehmen hat beschlossen frühzeitig die überarbeitete Fassung des IFRS 3 „Business Combinations“ und die novellierte Fassung des IAS 27 anzuwenden. Am 31. August 2009 hat Evotec einen Gewinn in Höhe von T€ 559 erfasst um den Buchwert der Beteiligung an Evotec-RSIL, welche bis zu diesem Zeitpunkt nach der Equity Methode bilanziert wurde, an den beizulegenden Zeitwert im Sinne der überarbeiteten Version des IFRS 3 anzupassen. Der beizulegende Wert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Anpassungen auf den beizulegenden Zeitwert für den Kundenstamm in Höhe von T€ 103 wurden auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt. Daraus resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 1.925. Gemäß IFRS 3 ist die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von RSIPL in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises sowie die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zur Bestimmung des Kaufpreises vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen. Evotecs Fehlbetrag für Januar bis September 2009 beinhaltet einen Fehlbetrag in Höhe von T€ 81 der RSIPL und der Evotec-RSIL.

	August 31, 2009 Buchwert T€	August 31, 2009 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	137	137
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	279	279
Vorräte	68	68
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	453	453
Sachanlagen	2,502	2,502
Kundenstamm	-	103
Kredite	504	504
Rückstellungen	66	66
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	781	781
Kurzfristige Verbindlichkeiten	34	51
Erworbenes Nettovermögen	2,054	2,140
Ausgleichsposten Anteile Dritter	-	-736
At equity Beteiligung Evotec-RSIL	-	-956
Firmenwert	-	1,925
Kosten der Akquisition	-	2,373
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-	-137
Minus Zahlbetrag	-	-2,373
Kapitalzufluss (-) aus der Akquisition	-	-137

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von RSIPL bereits per 1. Januar 2008 erfolgt ist:

	2009	2008
	T€	T€
Pro-forma Umsatz	30.536	26.768
Pro-forma Jahresfehlbetrag	-34.107	-28.787
Pro-forma Jahresfehlbetrag pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,32	-0,32

Evotec erwarb mittels eines Aktientausches 100% der Anteile der Renovis, Inc., South San Francisco, USA. Das Unternehmen ist im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung tätig, mit Fokus auf Schmerz und Entzündungserkrankungen. Die Akquisition wurde zum 2. Mai 2008 wirksam. Die folgenden, ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von Renovis, Inc. bereits zum 1. Januar 2008 erfolgt ist:

	2008
	T€
Pro-forma Umsatz	25,965
Pro-forma Jahresfehlbetrag	(41,921)
Pro-forma Jahresfehlbetrag pro Aktie	(0.46)

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2009 beinhalteten einen Betrag in Höhe von T€ 2.009 für die Erstattung der Kosten für die klinischen Programme EVT 101 und EVT 103 durch Roche.

6. Beteiligungen

Per 30. September 2009 betrug der Buchwert von Evotecs Beteiligung an Evotec-RSIL Ltd. T€ 0 auf Grund der Akquisition von RSIPL und die daraus resultierende Vollkonsolidierung der Evotec-RSIL ab dem 31. August 2009. Am 31. August 2009 hat das Unternehmen einen Gewinn in Höhe von T€ 559 erfasst um den Buchwert der Beteiligung an den beizulegenden Zeitwert anzupassen entsprechend der IFRS 3 Regularien. Der Anteil Evotecs am Jahresfehlbetrag der Evotec-RSIL belief sich bis zum 31. August 2009 auf T€ 19.

7. Sachanlagevermögen

Die wesentlichen Zugänge in den ersten neun Monaten 2009 sind zurückzuführen auf die Verbesserung von Evotecs Screeninganlagen und Analyseausstattung sowie den Erwerb von Vermögenswerten für das

Zebrafisch-Screening-Geschäft von Summit Corporation plc., Abingdon, UK in Höhe von T€ 223. Dieser Erwerb wurde wirksam mit Geschäftsschluss am 30. April 2009.

8. Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte

Evotecs Kooperationspartner für das VR1-Programm, Pfizer, beendete im ersten Quartal 2009 die Entwicklung des Produktkandidaten in der klinischen Phase I. Daher führte die Gesellschaft eine Werthaltigkeitsprüfung für VR1, einem durch den Zusammenschluss mit Renovis erworbenen immateriellen Vermögenswert, durch. Die Werthaltigkeitsprüfung basiert auf einem diskontierten Kapitalflussmodell, in dem Annahmen eines Long Range Plan (LRP) für die nächsten 19 Jahre zur Bestimmung des Werts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit angewendet werden. Der für die Überprüfung verwendete Abzinsungsfaktor unter Berücksichtigung der Risiken und Chancen der Aktivitäten betrug 13,3 %. Aus dem Ergebnis der Prüfung hat die Gesellschaft gefolgert, dass ein Wertberichtigungsbedarf in Höhe von T€ 6.630 besteht. Der Buchwert des Know-hows aus der Akquisition von Renovis betrug zum 30. September 2009 T€ 11.080 (31. Dezember 2008: T€ 17.596).

9. Auction Rate Securities

Die im Zuge der Renovis-Akquisition erworbenen „Auction Rate Securities“ werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden in der Rücklage als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Aufgrund fehlender Liquidität der „Auction Rate Securities“ ermittelte die Gesellschaft den beizulegenden Zeitwert der „Auction Rate Securities“ zum 30. September 2009 mit Hilfe eines diskontierten Kapitalflussmodells. Dieses Bewertungsmodell enthält Abschätzungen im Hinblick auf die Höhe und den Zeitpunkt der zu erwarteten Zinszahlungen, Annahmen über mögliche Zinssätze und vorzunehmende Ausgleichszahlungen an Investoren angesichts des inhärenten Liquiditätsrisikos der ARS. Infolgedessen erfasste die Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 einen unrealisierten Gewinn in Höhe von T€ 867 direkt im Eigenkapital. Die derzeitige Bewertung entspricht einem Abschlag von ungefähr 9% auf den Nennwert der „Auction Rate Securities“.

10. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. September 2009 umfassten hauptsächlich Put-Optionsscheine in Zusammenhang mit den „Auction Rate Securities“ in Höhe von T€ 859 (31. Dezember 2008: T€ 1.726). Gemäß IAS 39 wird die Put-Option als Derivat klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode gezeigt. Die Gesellschaft bewertete die Put-Option mit Hilfe eines

diskontierten Kapitalflussmodells und zeigte Aufwendungen in Höhe von T€ 878 in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 (ersten neun Monate 2008: T€ 0).

11. Rückstellungen

Die Rückstellungen per 30. September 2009 enthielten T€ 748 für die geschätzten Verbindlichkeiten für den Earn-out im Zusammenhang mit der Akquisition von RSIPL.

12. Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthielten per 30. September 2009 T€ 4.931 für die Abschlagszahlung von Roche im Zusammenhang mit der Rückkaufoption für die gesamte EVT-100-Produktfamilie. Diese Abschlagszahlung wird über die erwartete Dauer der Phase-II-Studie mit EVT 101 ratierlich als Umsatz verbucht.

13. Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten zum 30. September 2009 beinhalten kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 43 (31. Dezember 2008: T€ 1.719).

14. Restrukturierungsaufwendungen

Die Gesellschaft kündigte im ersten Quartal 2009 eine Restrukturierung zur Fokussierung auf die werthaltigen Kernprogramme und zur wesentlichen Senkung ihrer betrieblichen Aufwendungen an.

Im zweiten Quartal 2009 kündigte die Gesellschaft eine Neuorganisation Ihrer Wirkstoffforschungs- und Entwicklungsprozesse an um Synergien in Forschung und Entwicklung zu realisieren. Darüber hinaus hat das Unternehmen nach den Rückschlägen in Evotecs klinischer Pipeline im zweiten Quartal 2009, den Personalbestand in der klinischen Entwicklungsgruppe um etwa 50% reduziert.

Aufgrund dieser Entscheidungen erfasste die Gesellschaft Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von T€ 4.654, die vorwiegend aus Abfindungen und damit zusammenhängenden Personalkosten sowie Aufwendungen aus der Bewertung des Sachanlagevermögens gemäß dem Niederstwertprinzip bestanden.

15. Fremdwährungsverluste

Gemäß IAS 21 erfasste die Gesellschaft in den ersten drei Monaten 2009 einen Fremdwährungsverlust in Höhe von T€ 1.674 infolge der Auszahlung von Teilen der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft an die Evotec AG. Der Vorgang wird als Rückzahlung von Aktienkapital angesehen. Durch die Beteiligungsreduzierung musste ein zuvor als unrealisierter Fremdwährungsverlust ausgewiesener Bestandteil des Eigenkapitals in die Gewinn- und Verlustrechnung 2009 umgegliedert werden und führte zu den kumulierten Fremdwährungsverlusten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über unsere Fähigkeit, im vierten Quartal 2009 einen positiven Cashflow zu generieren und unsere Liquiditätsprognose zu erreichen, unsere Erwartung, dass unsere Finanzmittel ausreichen werden, um unser Geschäft nachhaltig zu entwickeln, unsere Erwartung, dass die Wiederaufnahme in den deutschen Technologie-Index TecDAX die Liquidität für unsere Aktionäre erhöhen wird und dass unsere freiwillige Einstellung der Börsennotierung an der NASDAQ und die Aufhebung der SEC-Registrierung unsere Aktivitäten weiter rationalisieren und die Liquidität der Evotec-Aktie auf eine Handelsplattform konzentrieren werden, unsere Erwartungen und Vorstellungen hinsichtlich unserer regulatorischen, klinischen oder geschäftlichen Strategie, des Fortschreitens unserer klinischen Entwicklungsprogramme und der Zeitvorstellungen über den Beginn und das Vorliegen der Ergebnisse unserer klinischen Studien, hinsichtlich strategischer Kooperationen sowie Pläne, Ziele und Strategien des Managements. Diese Stellungnahmen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Diese Risiken und Unsicherheiten betreffen u. a.: Das Risiko, dass das Unternehmen nicht erfolgreich darin ist, seinen Liquiditätsverbrauch durch die beschriebenen Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen zu reduzieren und die Ergebnisse dieser Maßnahmen nicht im erwarteten Zeitrahmen erzielen kann; dass Produktkandidaten in klinischen Studien versagen oder nicht erfolgreich vermarktet bzw. hergestellt werden können; das Risiko, dass wir die erwarteten positiven Beiträge aus unseren Kooperationen, Partnerschaften und Akquisitionen nicht im erwarteten Zeitraum erreichen, wenn überhaupt; das Risiko, dass wir nicht die erwarteten Vorzüge der freiwilligen Einstellung unserer Börsennotierung an der NASDAQ und der Aufhebung der SEC-Registrierung erreichen werden, Risiken hinsichtlich unserer Fähigkeiten, die Entwicklung der Produktkandidaten, die sich in unserer Pipeline bzw. in klinischen Studien befinden, voranzutreiben; Erfolglosigkeit bei der Identifizierung, Entwicklung und erfolgreichen Kommerzialisierung neuer Produkte und Technologien; das Risiko eines größeren Erfolgs von Konkurrenzprodukten; Erfolglosigkeit bei dem Bemühen, potenzielle Partner für unsere Technologien und Produkte zu interessieren; Unvermögen, kommerziellen Erfolg für unsere Produkte und Technologien zu erreichen; Erfolglosigkeit beim Schutz unseres geistigen Eigentums sowie die Kosten, unsere Schutzrechte durchzusetzen oder zu verteidigen; Erfolglosigkeit bei der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften, einschließlich Anforderungen der FDA, hinsichtlich unserer Produkte und Produktkandidaten; das Risiko, dass die FDA die Ergebnisse unserer Studien anders interpretiert als wir; das Risiko, dass unsere klinischen Studien nicht zu marktfähigen Produkten führen; das Risiko, dass es uns nicht gelingt, die Zulassung unserer Wirkstoffkandidaten zu erlangen oder ihre Vermarktung zu erreichen; sowie das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften, sowohl in den USA als auch weltweit.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im aktuellen Jahresbericht, den Evotec bei der Securities and Exchange Commission eingereicht hat (Form 20-F), sowie anderen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten bzw. hinterlegten Dokumenten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer

Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Evotec AG: Berichtsdaten 2010

Bitte notieren Sie sich unsere Berichtsdaten für das Jahr 2010:

Geschäftsbericht 2009:	25. März 2010
Bericht 1. Quartal 2010:	12. Mai 2010
Jahreshauptversammlung:	10. Juni 2010
Bericht 1. Halbjahr 2010:	12. August 2010
Bericht 3. Quartal 2010:	11. November 2010